



Information zu Dienstleistungen im Wertpapier-Geschäft nach dem Barrierefreiheitsgesetz (BaFG)

Oberbank AG, Untere Donaulände 28, 4020 Linz
+43 (0732) 7802 - 0

In diesem Informationsblatt sind Dienstleistungen rund um das Wertpapier-Geschäft der Oberbank AG (in weiterer Folge Oberbank) beschrieben. Es werden die wichtigsten Eigenschaften und Funktionsweisen unserer Wertpapierdienstleistungen erklärt.

Wenn es rechtlich notwendig ist, werden vereinzelt, bestimmte, gesetzlich vorgesehene Fachbegriffe verwendet und erklärt.

Dieses Informationsblatt ist eine reine Information. Rechtlich gilt, was in dem Vertrag steht, den Sie mit der Oberbank abschließen.

1. Die wichtigsten Begriffe zu unseren Wertpapierdienstleistungen kurz erklärt

Was ist ein Wertpapier?

Ein Wertpapier ist eine Urkunde, die bestimmte Rechte, wie etwa die Miteigentümerschaft an einem Unternehmen, verbrieft. Wertpapiere werden nicht mehr in physischer Form, sondern in elektronischer Form verwahrt. Zum Sammelbegriff „Wertpapier“ zählen zum Beispiel Aktien, Fonds und Anleihen.

Was ist ein Wertpapier-Depot?

Auf einem Wertpapierdepot werden Wertpapiere verwahrt. Wenn Sie Wertpapiere kaufen, werden diese auf Ihr Wertpapier-Depot gebucht. Sie brauchen ein Wertpapier-Depot, um Wertpapiere zu kaufen und zu verkaufen. Ein Wertpapier-Depot ist ein besonderes Konto für Ihre Wertpapiere. Bei einem Wertpapier-Depot fallen Depotgebühren an.

Was ist eine Aktie?

Mit einer Aktie erwerben Sie einen Anteil an einem Unternehmen (Aktiengesellschaft). Das wesentlichste Recht des Aktionärs/der Aktionärin ist die Beteiligung am Gewinn des Unternehmens.

Was ist eine Anleihe?

Eine Anleihe ist ein Kredit, den man einem Unternehmen gibt. Durch den Kauf einer Anleihe leiht man dem Unternehmen Geld für eine bestimmte Zeit. Das Unternehmen zahlt regelmäßig Zinsen und am Ende der Laufzeit das geliehene Geld zurück. Auch Staaten können Anleihen begeben.

Was ist ein Investmentfonds?

Ein Fonds ist vergleichbar mit einem „Topf“, in welchen das Geld aller Anleger:innen einbezahlt und in weiterer Folge angelegt wird. Je nach Höhe der Einlage erhält man Fondsanteile und ist damit am Fondsvermögen beteiligt. Ein/e professionelle/r Fondsmanager:in verwaltet den Fonds und trifft die Anlageentscheidungen.

Dieses Informationsblatt dient lediglich der unverbindlichen Information. Diese Information stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie berücksichtigt nicht die persönlichen Merkmale des Kunden/der Kundin und kann eine individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen Berater/eine Beraterin nicht ersetzen.



Was ist ein Verrechnungskonto?

Für ein Wertpapierdepot brauchen Sie auch ein Verrechnungskonto. Über dieses Konto verrechnet die Oberbank alle Zahlungen im Zusammenhang mit Ihren Wertpapieren. Sie können ein eigenes Wertpapierverrechnungskonto eröffnen oder Ihr bestehendes Girokonto als Verrechnungskonto nutzen.

Was ist Vermögens-Verwaltung?

Ab einem gewissen Geldbetrag bietet die Oberbank eine individuelle Vermögensverwaltung an. Wie genau das aussieht, wird in einem Vertrag vereinbart. Ein/e professionelle/r Manager:in verwaltet Ihr Vermögen und trifft die Anlageentscheidungen. Die Oberbank bietet zwei Arten von individueller Vermögensverwaltung an: klassisch und nachhaltig.

Was ist Oberbank Fondssparen?

Beim Fondssparen kauft man monatlich, um einen festgelegten Betrag, Fondsanteile. Je nach persönlichem Anlageziel und finanzieller Situation wird ein passender Fonds und Ansparbetrag gewählt. Beides kann flexibel und individuell verändert werden. Der Mindestbetrag liegt bei EUR 50 pro Fonds. Es können nur Fonds der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H. angespart werden.

2. So kaufen und verkaufen Sie Wertpapiere

Sie können Wertpapiere in Beratung oder ohne Beratung kaufen.

Was ist ein Anlegerprofil?

Um Wertpapiere kaufen zu können, brauchen Sie ein gültiges Anlegerprofil. Im Anlegerprofil werden Ihre Kenntnisse und Erfahrungen, Ihre finanzielle Situation, Risikobereitschaft, Anlageziele und Nachhaltigkeitspräferenzen gespeichert.

Was ist eine Anlageberatung?

Anlageberatung bedeutet, dass Ihnen Ihr/e Berater:in für Sie passende Produkte empfiehlt. Es werden Ihnen nur Produkte empfohlen, die zu den Angaben in Ihrem Anlegerprofil passen.

Was ist ein beratungsfreies Geschäft?

Beim beratungsfreien Geschäft empfiehlt Ihnen Ihr/e Berater:in kein Produkt. Es wird jedoch überprüft, ob ein Produkt zu Ihrem Wissensstand und Ihrer Risikobereitschaft passt und somit für Sie angemessen ist.

Was ist ein Wertpapier-Auftrag und wie geben Sie ihn auf?

Ein Wertpapierauftrag ist ein Auftrag zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Er wird oft auch "Order" genannt.

Sie können Ihre Wertpapieraufträge, wenn vorher so vereinbart, in der Filiale, am Telefon, per Video oder im Internetbanking abwickeln.

- **In der Filiale** zu den Öffnungszeiten persönlich bei Ihrem Kundenbetreuer/Ihrer Kundenbetreuerin
- **Per Telefon/Video** zu den Öffnungszeiten bei Ihrem Kundenbetreuer/Ihrer Kundenbetreuerin
- **Per Internetbanking oder in der Oberbank App** rund um die Uhr über Computer, Smartphone oder Tablet.

Wichtig: Wertpapier-Aufträge mit dem Internetbanking sind ein beratungsfreies Geschäft.

Dieses Informationsblatt dient lediglich der unverbindlichen Information. Diese Information stellt weder eine Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie berücksichtigt nicht die persönlichen Merkmale des Kunden/der Kundin und kann eine individuelle Beratung und Risikoaufklärung durch einen Berater/eine Beraterin nicht ersetzen.



Welche Informationen sind für einen Wertpapier-Auftrag notwendig?

Je nachdem, um welchen Wertpapierauftrag es sich handelt, werden folgende Informationen benötigt:

- Name des Wertpapiers oder die Internationale Wertpapier-Kennnummer (ISIN)
- Börsenplatz (Ort, an dem man mit Wertpapieren handeln kann)
- Anzahl
- Stückpreis
- Gesamtpreis
- Gültigkeitsdatum (Dauer, wie lange ein Wertpapier-Auftrag gültig ist)
- Art der Auftragsausführung

3. Entgelte und Steuern

Welche Kosten kommen auf mich zu?

Für Wertpapiergeschäfte fallen verschiedene Gebühren an. Die Entgelte vereinbaren wir mit Ihnen im Konditionenblatt. Das finden Sie auf der Website der Oberbank.

Müssen Sie Gewinne aus Wertpapiergeschäften versteuern?

Für Erträge aus Wertpapieren müssen Sie grundsätzlich Kapitalertragsteuer (KESt) bezahlen. Erträge sind zum Beispiel Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren, Dividenden und Zinsen. Die Oberbank führt die KESt direkt an das Finanzamt ab. Sie müssen hier nichts weiter tun. Die Oberbank berät Sie nicht zu Ihren persönlichen Steuerfragen. Die Steuerwirkung einer Veranlagung hängt von Ihren persönlichen Umständen ab. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihre/n Steuerberater:in.

4. Kosten-Ausweis und Depot-Auszug

Was ist ein Kostenausweis?

Der Kostenausweis zeigt, welche Kosten bei einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren entstehen können. Es gibt drei Arten von Kostenausweisen:

1. Vor der Transaktion: Der Kostenausweis zeigt Ihnen, welche Kosten Sie wahrscheinlich erwarten können und wie sich diese auf Ihren Gewinn auswirken.
2. Nach der Transaktion: Der Kostenausweis zeigt Ihnen, welche Kosten tatsächlich entstanden sind. Sie bekommen den Kostenausweis zeitnah nach der Transaktion. Sie bekommen den Kostenausweis spätestens am nächsten Geschäftstag.
3. Jährlich: Der Kostenausweis zeigt Ihnen alle Entgelte und Zuwendungen, die innerhalb eines Jahres angefallen sind. Sie bekommen den Kostenausweis zusammen mit dem Depotauszug am Anfang des Jahres.

Was ist ein Depot-Auszug?

Der Depotauszug zeigt Ihnen, welche Wertpapiere auf dem Depot zu einem gewissen Datum liegen. Sie bekommen den Depotauszug alle drei Monate von der Oberbank zugesendet.



5. Vertragslaufzeit und Kündigung

Wie lange läuft Ihr Depotvertrag?

Ihr Depotvertrag läuft unbefristet. Das heißt, es gibt kein Enddatum.

Wie können Sie den Depotvertrag beenden?

Sie können den Depotvertrag kündigen, um ihn zu beenden. Sie können jederzeit kündigen. Sie müssen eine Kündigungsfrist von einem Monat einhalten.

Die Oberbank kann den Depotvertrag auch kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate. Wenn es einen wichtigen Grund gibt, können Sie und die Oberbank den Depotvertrag jederzeit kündigen. Die Kündigung ist dann sofort gültig.

6. Übertrag von Wertpapieren

So können Sie Ihre Wertpapiere übertragen!

Sie können Ihre Wertpapiere von einem Depot auf ein anderes Depot bei der Oberbank übertragen. Ebenso können Sie Wertpapiere von Ihrem Depot bei der Oberbank zu einem Depot bei einer anderen Bank übertragen. Bitte beachten Sie, dass beim Depot-Übertrag Kosten entstehen können und dass KESt anfällt. Während des Übertrags können Sie nicht auf Ihre Wertpapiere zugreifen. Ein Depotübertrag kann unter Umständen auch mehrere Tage dauern.